

Unterlage sieht schlecht aus - was tun?

Beitrag von „Schejstal“ vom 23. Januar 2022, 10:40

Hallo Katja,

solche Flecken entstehen meiner Ansicht nach bei feuchten Wintern. Das hängt auch nicht immer alleine an der Temperatur,

sondern vor allem auch an der Luftfeuchtigkeit ggf. fehlender Luftzirkulation, Gewöhnung der Pflanze, allgemeine Vitalität, Vorerkrankung der Pflanze, die dann bei ungünstigeren Bedingungen ausbricht...

Ich hatte dieses Schadbild vor 4 oder 5 Jahren mal bei Sämlingen, die ich auch in der Wohnung in einem ungeheizten Zimmer überwintert hatte.

Da war es auch nie unter 6-8 Grad. Ebenso hat die Luftfeuchtigkeit laut Hygrometer gepasst. In der Ecke des Zimmers war es dann aber offenbar doch zu feucht da die Luftzirkulation fehlte. Weiterhin waren auch nur bestimmte Kreuzungen betroffen.

Ich stimme Bernhard zu, dass es sich wahrscheinlich um einen Pilz handelt, der dann als Folge in geschwächtem Gewebe entstehen kann.

Sämlinge mit einem solchen Schadbild sortiere ich grundsätzlich aus, weil ich zur Weiterzucht natürlich nur robuste Pflanzen verwende. Deshalb habe ich beispielsweise auch die eigentlich sehr schöne Hybride "Sonnenbraut" aus meiner Sammlung verbannt, weil sie gerade im unteren Bereich leider zu Fleckenbildung im Winter neigt.

Die Symptome die letztlich als Flecken erkennbar sind, sind auch bei deiner Pflanze erstmal nur im geschwächten Gewebe. Das Schadbild ist klar abgegrenzt, wobei die Sporen natürlich auch noch weiter im Gewebe sein können, ohne dass dort bis jetzt Schaden entstanden ist weil die Pflanze sich natürlich dagegen wehrt. Oft sieht man auch an Agaven solche Pilzflecken, die dann aber eintrocknen. Wärme und damit einhergehende trockene Luft verschlechtert die Lebensbedingungen für den Pilz, was in vielen Fällen schon ausreicht. Du hast darüber hinaus ein Pilzmittel verwendet, was weiterhin sicher hilfreich ist. Ich denke mehr kannst du im Moment nicht tun.

Wenn du einen Teil der Unterlage abschneidest, schwächst du die Pflanze, die sich dann nicht mehr so gut wehren kann. Außerdem würdest du den Pilz auch mit desinfiziertem Messer durch den Schnitt nur weiter verteilen. Davon würde ich dir klar abraten.

Ich sehe 2 Möglichkeiten:

Entweder du lässt es so wie es ist. Du hast wie gesagt viel Gutes für deine Pflanze getan, was nun erst einmal wirken muss! Das Ganze müsstest du dann natürlich engmaschig weiter beobachten.

Oder du schneidest das komplette Kindel runter und lässt es zwei Wochen im Zimmer liegen, um es dann zu pflöpfen, sobald deine Unterlagen im Wachstum sind.

Ich finde es toll, wie du dich um die Rettung deiner Pflanze einsetzt. Die scheint dir sehr wichtig zu sein.

Darf ich aus Neugierde nachfragen, um welchen Pfröpfling es sich handelt?

Viele Grüße

Michael